

E. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 (**Anlage 1 bis 3**) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 (**Anlage 4**) der Gesellschaft, unter dem Datum vom 11. Juni 2019 den folgenden **Bestätigungsvermerk** erteilt, der hier wiedergegeben wird:

"Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Bodensee Standort Marketing GmbH, Konstanz

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Bodensee Standort Marketing GmbH, Konstanz, – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Bodensee Standort Marketing GmbH, Konstanz, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht

zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Gesellschafterausschusses für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Gesellschafterausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in

Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Website des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter

<https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/hgb-ja-non-pie>

eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks."

Wir erstatten diesen Prüfungsbericht in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und unter Beachtung der deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450 n.F.).

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

SCHMID & TRITSCHLER GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Singen, 11. Juni 2019


Michael Schmid
Wirtschaftsprüfer



BILANZ zum 31. Dezember 2018

AKTIVA

	Euro	31.12.2018 Euro	31.12.2017 Euro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		52.525,00	46.976,00
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		4.108,00	4.993,00
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		5.000,00	5.000,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.309,14		3.079,80
2. fertige Erzeugnisse und Waren	<u>2.971,60</u>		<u>4.851,00</u>
		4.280,74	7.930,80
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40.309,02		24.612,45
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		17.797,37
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>135.011,00</u>		<u>66.266,84</u>
		175.320,02	108.676,66
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
		26.046,12	44.231,35
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		2.951,96	3.043,24
		<hr/>	<hr/>
		270.231,84	220.851,05
		<hr/>	<hr/>

BILANZ zum 31. Dezember 2018

PASSIVA

	Euro	31.12.2018 Euro	31.12.2017 Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		30.000,00	30.000,00
II. Kapitalrücklage		28.045,63	28.045,63
III. Gewinnvortrag		18.314,32	0,00
IV. Jahresüberschuss		7.893,89	18.314,32
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		7.030,04	13.324,80
C. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		41.146,33	29.715,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13,09		0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 13,09 (Euro 0,00)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	124.373,63		86.404,70
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 124.373,63 (Euro 86.404,70)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.213,71		6.637,63
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 2.213,71 (Euro 6.637,63)			
4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>11.201,20</u>		<u>8.408,97</u>
- davon aus Steuern Euro 9.972,44 (Euro 3.508,57)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 11.201,20 (Euro 8.408,97)			
		137.801,63	<u>101.451,30</u>
		<u>270.231,84</u>	<u>220.851,05</u>

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

	Euro	2018 Euro	2017 Euro
1. Umsatzerlöse		413.623,12	316.274,55
2. sonstige betriebliche Erträge		302.970,62	311.956,95
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung Euro 3,35 (Euro 0,00)			
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		195.419,55	155.424,89
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	217.469,11		207.182,40
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>48.285,14</u>		<u>40.961,41</u>
- davon für Altersversorgung Euro 2.000,00 (Euro 0,00)		265.754,25	248.143,81
5. Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		14.447,40	11.190,22
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		233.111,65	195.401,16
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		33,00	248,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>0,00</u>	<u>5,10</u>
9. Ergebnis nach Steuern		<u>7.893,89</u>	<u>18.314,32</u>
10. Jahresüberschuss		<u><u>7.893,89</u></u>	<u><u>18.314,32</u></u>

Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Grundsätzlich ist die Gesellschaft auf Basis des § 267a Abs. 1 HGB als Kleinstkapitalgesellschaft einzustufen. Auf Basis einschlägiger Regelungen im Gesellschaftsvertrag wird der Jahresabschluss jedoch nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften nach § 267 Abs. 3 HGB erstellt.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Bodensee Standort Marketing GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	Konstanz
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Freiburg
Register-Nr.:	HRB 381800

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen.

Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Die Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber der 100%igen Tochtergesellschaft, die bislang unter den Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht bzw. unter den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, erfasst sind, werden im Jahr 2018 unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen. Zur besseren Darstellung ist ebenso eine Anpassung des entsprechenden Ausweises des Vorjahres erfolgt.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben zur Bilanz

Mitzugehörigkeitsvermerke

Einzelne Sachverhalte können im vorliegenden Gliederungsschema mehreren Bilanzposten zugeordnet werden. Aus Gründen der Klarheit und Übersichtlichkeit wird dazu folgende Erläuterung gegeben:

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind solche gegen Gesellschafter in Höhe von EUR 30.677,50 enthalten. Weiterhin sind in den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen solche gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 114.323,21 enthalten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen in voller Höhe aus sonstigen Verbindlichkeiten.

Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagespiegel zu entnehmen.

ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2018

Bodensee Standort Marketing GmbH, Konstanz

	Anschaffungskosten/Herstellungskosten				Abschreibungen				Zuschreibungen				Buchwerte	
	Stand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand	Geschäftsjahr	Stand	Geschäftsjahr	Stand	Stand
	01.01.2018	EUR	EUR	EUR	31.12.2018	EUR	EUR	EUR	31.12.2018	EUR	EUR	EUR	31.12.2018	31.12.2017
Anlagevermögen														
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	89.325,97	19.111,40	0,00	0,00	108.437,37	13.562,40	0,00	0,00	55.912,37	0,00	0,00	52.525,00	46.976,00	
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	89.325,97	19.111,40	0,00	0,00	108.437,37	13.562,40	0,00	0,00	55.912,37	0,00	0,00	52.525,00	46.976,00	
II. Sachanlagen														
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.696,28	0,00	0,00	0,00	11.696,28	885,00	0,00	0,00	7.588,28	0,00	0,00	4.108,00	4.993,00	
Summe Sachanlagen	11.696,28	0,00	0,00	0,00	11.696,28	885,00	0,00	0,00	7.588,28	0,00	0,00	4.108,00	4.993,00	
III. Finanzanlagen														
Anteile an verbundenen Unternehmen	5.000,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00	
Summe Finanzanlagen	5.000,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00	
Summe Anlagevermögen	106.022,25	19.111,40	0,00	0,00	125.133,65	14.447,40	0,00	0,00	69.500,65	0,00	0,00	61.633,00	56.969,00	

Angaben zu Forderungen gegenüber Gesellschaftern

Der Wert der Forderungen gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf EUR 30.677,50 (Vorjahr: EUR 0,00) und ist vollständig in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

Sonstige Vermögensgegenstände

In den Sonstigen Vermögensgegenständen sind größere Beträge enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag rechtlich entstehen. Dabei handelt es sich um Beträge, die erst nach dem Bilanzstichtag zu Einnahmen führen, aber zum Zweck der periodengerechten Gewinnermittlung bereits zum Bilanzstichtag als Einnahmen erfasst wurden. Dies betrifft insbesondere Fördermittel für 2018, deren finale Abrechnung und Genehmigung planmäßig erst in 2019 erfolgen wird.

Sonderposten für Zuschüsse

Der Sonderposten wurde gebildet für erhaltene Zuschüsse auf Gegenstände des Anlage- und Vorratsvermögens. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt in Höhe der jährlichen Abschreibungen im Anlagevermögen und in Höhe des Verbrauchs im Vorratsvermögen. Der diesbezüglich Ausweis erfolgt innerhalb der Position sonstige betriebliche Erträge in Höhe von EUR 2.525,00 in 2018.

Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Im Posten sonstige Rückstellungen sind die nachfolgenden nicht unerheblichen Rückstellungsarten enthalten.

- Personalkosten (Resturlaub und Überstunden sowie Mitarbeiterprämien)
- Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses 2018
- ausstehende Rechnungen
- Erfüllung der rechtlichen Aufbewahrungspflichten

Angaben zu Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Der Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf EUR 114.323,21 (Vorjahr: EUR 74.418,21).

Nicht bilanzierte sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus Mietverträgen für die Überlassung von Räumlichkeiten im Businesspark Konstanz, welche jährlich mit einer Frist von sechs Monaten zum 30.06. bzw. 31.12. kündbar sind. Das monatliche Mietentgelt beträgt derzeit netto EUR 2.843,11.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterung der Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung

Bei den Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung handelt es sich in Betrag und Art im Einzelnen um:

- Versicherungsentschädigungen in Höhe von TEUR 41,7

Erläuterung der periodenfremden Erträge

In der Erfolgsrechnung sind in der GuV-Position sonstige betriebliche Erträge periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 10,2 enthalten. Diese resultieren insbesondere aufgrund der Anpassung von Fördermitteln im Rahmen der finalen Prüfung für Kosten des Jahres 2017 sowie aus der Auflösung von in Vorjahren dotierten und nicht mehr benötigten Rückstellungen.

Erläuterung der periodenfremden Aufwendungen

In der Erfolgsrechnung sind in der GuV-Position sonstige betriebliche Aufwendungen periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 29,0 enthalten. Diese resultieren im Wesentlichen aus der Weiterberechnung von Personalkosten aus dem Jahr 2017, für welche keine Rückstellungen gebildet wurden, sowie aus der Rückzahlung von Zuzahlungen und Mehrkosten für die Prüfung des Jahresabschlusses 2017.

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahrs im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Geschäftsführung	1
vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	3
teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	2
geringfügig Beschäftigte	2
Studenten (dual)	1
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit	9

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Geschäftsführer: Herr Thorsten Leupold ausgeübter Beruf: Wirtschaftsförderer

Herr Thorsten Leupold ist einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Geschäftsführers wird unter Bezugnahme auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Gesellschafterausschuss

Dem Gesellschafterausschuss gehörten im Geschäftsjahr 2018 folgende Personen an:

Herr Frank Hämmerle, Landrat (Vorsitzender) - bis 30. April 2019

Herr Ulrich Burchardt, Oberbürgermeister der Stadt Konstanz

Herr Martin Staab, Oberbürgermeister der Stadt Radolfzell

Herr Johannes Moser, Bürgermeister der Stadt Engen - seit 27. Februar 2018

Herr Bertram Paganini, IHK Hochrhein-Bodensee

Herr Bernhard Bihler, RWK - Regionale Wirtschaftskooperation westlicher Bodensee

Herr Jürgen Stille, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Engen-Gottmadingen

Herr Gallus Pfister, Gemeindepräsident Heiden (stv. Vorsitzender) - seit 27. Februar 2018

Der Gesellschafterausschuss erhielt in 2018 keine Bezüge.

Angaben über den Anteilsbesitz an anderen Unternehmen von mind. 20 Prozent der Anteile

Gemäß § 285 Nr. 11 HGB wird über nachstehende Unternehmen berichtet:

Firmenname / Sitz	Anteilshöhe	Jahresergebnis	Eigenkapital
		EUR	EUR
BSM Innovationsfonds GmbH, Konstanz	100,00%	-35.961,21	85.314,17

Honorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt EUR 11.986,67 und gliedert sich wie folgt (Angabe der Netto-Beträge):

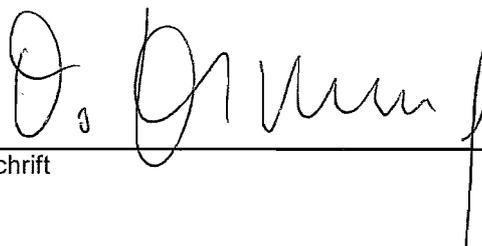
Honorar des Abschlussprüfers	EUR
a) Abschlussprüfungsleistungen 2018 sowie Mehrkosten Prüfung 2017	6.735,65
b) andere Bestätigungsleistungen	890,00
c) Steuerberatungsleistung	770,00
d) sonstige Leistungen	5.926,67

Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung vor:

Der Jahresüberschuss beträgt EUR 7.893,89 und soll in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Unterschrift der Geschäftsführung



11. Juni 2019

Unterschrift

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

1. Grundlagen des Unternehmens

Die Bodensee Standort Marketing GmbH (BSM GmbH) besteht seit dem Jahr 2000 und ist als überregionale Wirtschaftsförderung Ansprechpartner für den Bereich Wirtschaft innerhalb der internationalen Vierländerregion Bodensee (VLRB). Ziel der BSM GmbH ist, das Profil der Vierländerregion Bodensee als Wirtschaftsstandort zu stärken.

Gesellschafter

Die BSM GmbH hat zum 31.12.2018 34 Gesellschafter, welche sich wie folgt aufteilen lassen:

Kommunale Gesellschafter	26
Kammern und Verbände	3
Wirtschaft	4
Privatpersonen	1

Zum Ende des Berichtsjahres 2018 sind folgende Gesellschafter ausgetreten:

- Stadt Romanshorn
- Stadt Arbon
- Amt für Wirtschaft u Arbeit Kanton Thurgau
- Landratsamt Lindau

Die diesbezügliche Eintragung ins Handelsregister erfolgte im Jahr 2019.

Gesellschafterausschuss

Aufgrund der Beendigung ihrer Amtszeit als Stadtammann bzw. Bürgermeister wurden die Ämter der Herren Josef Mattle und Artur Ostermaier in der Gesellschafterversammlung am 27.02.2018 neu besetzt.

Somit hat der Gesellschafterausschuss im Geschäftsjahr 2018 folgende Zusammensetzung:

Für die Gruppe der kommunalen Gesellschafter:

Herr Frank Hämmerle, Landrat (Vorsitzender) – bis 30. April 2019

Herr Ulrich Burchardt, Oberbürgermeister der Stadt Konstanz

Herr Martin Staab, Oberbürgermeister der Stadt Radolfzell

Herr Johannes Moser, Bürgermeister der Stadt Engen – seit 27. Februar 2018

Für die Gruppe der Kammern und Verbände:

Herr Bertram Paganini, IHK Hochrhein-Bodensee

Für die Gruppe der Wirtschaft:

Herr Bernhard Bihler, RWK - Regionale Wirtschaftskooperation westlicher Bodensee

Herr Jürgen Stille, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Engen-Gottmadingen

Für die Gruppe der Gesellschafter aus der Schweiz:

Herr Gallus Pfister, Gemeindepräsident Heiden (stv. Vorsitzender) – seit 27.
Februar 2018

Geschäftsführung und -leitung

Die Geschäftsführung erfolgt unverändert durch Herrn Thorsten Leupold. Darüber hinaus wurde mit Gesellschafterversammlung am 25.07.2018 Herr Reiner Horlacher als Prokurist bestellt. So sind die beiden Prokuristen und Fachbereichsleiter, Frau Christina Wechsel und Herr Reiner Horlacher im Berichtsjahr ebenso Teil der Geschäftsleitung.

2. Geschäftsverlauf

2.1 Wirtschaftsbericht

Arbeitsprogramm

Das von der Gesellschafterversammlung am 27.02.2018 beschlossene Arbeitsprogramm konnte weitestgehend umgesetzt werden. Die Aktivitäten lassen sich den Schwerpunkten „Ansiedlungsinitiative und Investorenservice“, „Standortentwicklung“, „Markeninitiative“ sowie „Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit“ zuordnen und folgendermaßen zusammenfassen:

Ansiedlungsinitiative und Investorenservice

- Expo Real – internationale Messe für Gewerbeflächen und Gewerbeimmobilien in München (Gemeinschaftsstand mit Partnern aus den deutschen Landkreisen, der Schweiz und Vorarlberg).
- Investorenservice bedeutet die Beratung und Unterstützung bei Unternehmensansiedlungen. Hier ist die BSM GmbH die erste Anlaufstelle in der Vierländerregion Bodensee.
- Der Investoren-Dialog ist eine jährliche Veranstaltung für BSM-Gesellschafter, jeweils in Kooperation mit einem teilregionalen Gesellschafter. Ziel ist die aktive Vermarktung von Gewerbeflächen und -immobilien in der jeweiligen Teilregion. Im Jahr 2018 fand die Veranstaltung in der Stadt Meßkirch statt und ermöglichte den Teilnehmern das neue Gewerbegebiet nördlicher Bodensee kennen zu lernen.

Standortentwicklung

- Im April 2018 startete das Interreg Alpine Space-Projekt Smart Villages mit der darin integrierten Onlineplattform Standort Guide Bodensee. Ziel des Projektes ist es, den ländlichen Raum, in der Digitalisierung weiter voranzubringen. Der Standort Guide Bodensee als Onlineplattform macht die Region mit einer 360 Grad Ansicht erlebbar.
- Weiterführung der „Clusterinitiative Bodensee - CLIB“ mit den Schwerpunkten in der „Biotechnologie und Life Sciences“, „Nanotechnologie“, „Luft- und Raumfahrt“, „Informations- und Kommunikationstechnologie“, „Ernährungswirtschaft“ und „Solartechnologie“.

- Weiterführung des Projektes FilmCommission mit dem Ziel des weiteren Imagegewinns und Steigerung der Bekanntheit. Die FilmCommission dient als Bindeglied zwischen Produktionsfirmen und regionalen / kommunalen Behörden. Mit dem LocationGuide können Anfragen nach besonderen Locations für einen Dreh in der Region vermittelt werden.

Markeninitiative

- Bekanntmachung der Vierländerregion Bodensee als Wirtschaftsstandort (regional, überregional, international)
- Identifikation der Unternehmen und der Bevölkerung mit der Regionenmarke
- Ausbau der Website der „BSM GmbH“ und dem Internetportal der Vierländerregion Bodensee
- Ausbau und Etablierung der SocialMedia-Auftritte in Xing und Facebook

Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit

- Elektronischer Newsletter der BSM GmbH
- Veröffentlichungen in der Tagespresse und in anderen Druckmedien
- Entwicklung einer Standortbroschüre für den Wirtschaftsstandort Vierländerregion Bodensee

2.2 Ertragslage

Die BSM GmbH schließt das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 7.893,89 € ab. Im Wirtschaftsplan war von einem Jahresüberschuss in Höhe von 348,57 € ausgegangen worden. Die im Berichtsjahr entstandene Budgetüberschreitung im Projekt Vierländerregion Bodensee konnte vollumfänglich durch eine Zahlung von 36.780,25 € durch die Eigenschadenversicherung bei der BGV – Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband ausgeglichen werden. Über weitere Einnahmen durch Dienstleistungen konnte das Ergebnis sogar noch verbessert werden.

Erträge (Umsatzerlöse, Gesellschafterbeiträge, Zuschüsse sowie Zinsen und sonstige betriebliche Erträge) wurden in Höhe von rund 716.627 € erzielt (im Vorjahr rund 628.231 €). Die Aufwendungen in Höhe von rund 708.733 € (im Vorjahr 609,917 €) sind insbesondere für eigenes Personal, Fremdleistungen, Verwaltungs- und Vertriebskosten, Abschreibungen und sonstige Kosten der Projektabwicklung angefallen.

2.3 Vermögens- und Finanzlage

Insgesamt liegen geordnete wirtschaftliche Verhältnisse der Gesellschaft vor. Bei einer Bilanzsumme von 270.231,84 € betragen die Eigenmittel (Stammkapital, Rücklagen und Gewinnvortrag) 76.359,95 € und somit rund 28 % der Bilanzsumme. Das Anlagevermögen in Höhe von 61.633 € ist in vollem Umfang durch das Eigenkapital finanziert. Die liquiden Mittel betragen am Bilanzstichtag (31.12.2018) 26.046,12 €. Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände über insgesamt 175.320,02 € resultieren überwiegend aus noch nicht ausgezahlten Fördermitteln.

Mit der Einführung des Wirtschaftsgremiums hat die BSM GmbH eine weitere Einnahmequelle und eine vierte Säule zur Finanzierung des Unternehmens generiert.

Sponsoren seit 2018 sind:

- inpotron Schaltnetzteile GmbH
- Kliniken Schmieder (Stiftung & Co.) KG
- Dachser GmbH & Co. KG ZwNdl. Singen
- Rechtsanwaltskanzlei Dr. Hubert F. Kinz
- Cowa Personal Service GmbH

Zum 01.01.2019 konnten noch weitere Sponsoren akquiriert werden:

- i+R Wohnbau GmbH
- ETO Magnetic GmbH
- GASCHLER Projektplanungs GmbH

3. Risiken und Risikomanagement

Aus heutiger Sicht ist mit keinen bestandsgefährdenden Risiken zu rechnen und die erfolgreiche Fortführung der Gesellschaft ist bei Leistung und Erhalt der mit den Gesellschaftern vereinbarten Beiträge sichergestellt.

Ausgehend von den zu erwartenden Einnahmen (Zuschüsse der Gesellschafter und Entgelte für Dienstleistungen) wurde ein detaillierter Wirtschaftsplan aufgestellt, in dem Teilbudgets für die geplanten Projekte und Aktivitäten sowie für die Fixkosten (Personal, Miete, Leasing, Sachaufwand usw.) gebildet werden.

Die finanzielle Situation der BSM GmbH im Geschäftsjahr 2018 ist insgesamt geordnet. Das Jahresbudget besteht aus 50,2 % Umsatzerlösen (Dienstleistungserträge, projektbezogene Finanzierungsbeiträge und Lizenzgebühren), 3,4 % aus Sponsoringbeiträgen (Sponsoring durch regionale Kreditinstitute und Wirtschaftsgremium), weiteren 33,9 % aus Gesellschafterbeiträgen, sowie ca. 12,5 % aus Fördermitteln.

4. Ausblick

Arbeitsprogramm

Schwerpunkte im Jahresprogramm 2019 sind die Fortführung und die Weiterentwicklung der Aktivitäten unter den Stichworten „Ansiedlungsinitiative“, „Standortentwicklung“, „Markeninitiative“ und „Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit. Elemente mit besonderer strategischer Bedeutung sind hierbei das neue Projekt Smart Villages mit dem Standort Guide Bodensee sowie der Ausbau des Bereiches Clustermanagement und –entwicklung im Rahmen der Clusterinitiative Bodensee.

Zentrale Maßnahme für 2019 ist weiterhin die Verbreitung des im Rahmen des VLRB-Projektes entwickelten Corporate Designs.

Im Mittelpunkt des Clustermanagements steht unter anderem der Netzwerkausbau mit Unternehmen und Forschungseinrichtungen / Hochschulen aus dem technologischen Kernbereich sowie mit Unternehmen und Institutionen aus dem Supportbereich.

Die Messebeteiligung der BSM GmbH auf internationaler Ebene und regionalen Kleinmessen soll ausgebaut und weiterentwickelt werden. Hauptaugenmerk liegt jedoch weiterhin auf dem Messestand der EXPO REAL in München.

Finanzen

Obwohl der Anteil der Dienstleistungen in den vergangenen Jahren stetig zugenommen hat, gehört die Identifizierung, Konzeption und Umsetzung von Maßnahmen zum Ausbau des jährlichen Budgets weiterhin zu den entscheidenden Aufgaben der nächsten Jahre.

Ansatzpunkte hierfür sind:

- Stetige Akquise neuer Gesellschafter und Sponsoren auf Grundlage des überarbeiteten Nutzen-Portfolios der BSM GmbH.
- Anpassung der Budgetbeiträge der Gesellschafter, die bislang einen Sonderstatus haben. Hier ist die Geschäftsführung weiterhin in Gesprächen.
- Ausbau der in 2018 eingeführten weiteren Finanzierungssäule Wirtschaftsgremium
- Etablierung der BSM GmbH als zentrale Wirtschaftsförderungsgesellschaft für die Vierländerregion Bodensee im Rahmen der Vielzahl an Projekten.
- Entwicklung und Etablierung neuer Projekte.
- Ausbau des Dienstleistungsangebots.

Abseits der oben genannten, haben sich für die BSM GmbH im Geschäftsjahr 2018 keine weiteren Vorgänge von Bedeutung ergeben.

Auf Grundlage des neuen Wirtschaftsplans erwarten wir für das Geschäftsjahr 2019 ein leicht positives Jahresergebnis und sehen die BSM GmbH unter Berücksichtigung der oben aufgeführten Erläuterungen und der strategischen Ausrichtung insgesamt gut aufgestellt.

Konstanz, 11.06.2019

gez. Thorsten Leupold (Geschäftsführer)